

Gelsenkirchener Umweltrallyes



- Rheinelbe
- Wissenschaftspark / Innenstadt
- Park Bulmke-Hüllen
- Halde Rungenberg
- Berger Anlagen
- Resser Mark
- Ewaldsee
- Stadtwald
- Hülser Heide
- Haus Lüttinghof

In Gelsenkirchen gibt es vieles zu erleben. Verschiedene spannende Umweltrallyes führen Euch auf abenteuerliche Pfade und lassen euch Geheimnisse in der Natur entdecken, die ihr in eurer Stadt nicht vermuten würdet. Für jede der Touren gibt es einen Rallyeführer mit Aufgaben, die es mit Forschergeist und Köpfchen zu lösen gibt. Hat euch die Abenteuerlust gepackt?

Dann überzeugt eure Freunde und eure Eltern, sich mit euch auf den Weg zu machen und Unbekanntes zu entdecken.

Den richtigen Weg findet Ihr auf der Karte (nächste Seite) oder ihr richtet Euch einfach nach der Wegbeschreibung (immer neben den Wegweisern im Heft!).

Vielleicht habt ihr auch ein GPS-Gerät? Dann könnt ihr die Anlaufpunkte für die Rallye noch besser finden, die richtigen Koordinaten für den jeweils nächsten Punkt findet ihr heraus, wenn ihr die Frage richtig beantwortet. Natürlich sind die Koordinaten und die Punkte auf der Karte nur Annäherungswerte, ganz so leicht wollen wir es euch nicht machen!

Das fettgedruckte Wort zu eurer Lösung einer Frage könnt ihr als Lösungswort in das Rätsel eintragen, das ihr bei jeder Rallye zum Schluss findet.

Ihr kommt auch mit viel Nachdenken draußen nicht auf die richtige Lösung? Dann wendet euch an

Stadt Gelsenkirchen
Referat Umwelt
0209 / 169 - 4099

Dort erhaltet ihr Hilfe und die richtige Lösung!

Beste Zeit für diese Rallye: Mai bis September
Geeignet für die Grundschule

Ihr braucht für die Beantwortung von 12 Fragen etwa zwei Stunden Zeit. Mitnehmen müsst ihr nur dieses Heft, etwas zum Schreiben und natürlich Tüftellaune..



Der Bulmker Park liegt im Osten von Gelsenkirchen, in der Nachbarschaft der Altstadt. Der Park ist ca. 64000 Quadratmeter groß, d.h. 80 Wohnungen von jeweils 80 Quadratmetern hätten hier Platz. Berühmt wurde er 1945, als es nach dem Krieg kaum etwas zu kaufen gab und der Familienschmuck, so noch vorhanden, getauscht werden musste, um etwas Essbares zu bekommen: Hier war der größte Schwarzmarkt des Ruhrgebietes. Heute ist es ruhiger, aber dennoch lebendig, wie Ihr bald herausfinden werdet.



Die Äste dieser Bäume wurden nicht extra am Boden festgebunden, damit sie sich schön senken. Diese besondere Buche entstand etwa 1830 zufällig aus der hier weit verbreiteten Rotbuche. Dann nahm man sie natürlich gerne, um sie in Parks zu pflanzen. Wie Ihr vielleicht schon bemerkt habt, hat hier im Park jede Pflanze ihren Platz. Gärtner und Landschaftsplaner kombinieren Pflanzen verschiedener Formen und Farben, schaffen »schöne Bilder« und sorgen dafür, dass alles geordnet aussieht. Parks sind gebändigte, geplante Natur, nichts Wildes, Zufälliges.



Vom Gelsenkirchener Hauptbahnhof nehmt ihr die Buslinie 382 Richtung Bismarck bis zur Haltestelle Walpurgisstraße. Wenn ihr aussteigt, schaut ihr auf eine große Kreuzung. Geht links über die Ampel über die Florastraße und geradeaus in die Hohenzollernstraße, die ihr direkt am Anfang wieder an der Ampel überquert, um auf die rechte Straßenseite zu kommen. Nach den Häusern auf der rechten Seite nehmt ihr den Fußweg rechts in den Park und dann den ersten Weg, der links abgeht.
GPS: N 51°31'8,4"; E 7°6'29,67"



Weiter geht's geradeaus über die nächste Wegkreuzung (nicht rechts abbiegen!).



Rechts findet Ihr zwei große alte Rotbuchen. Wenn ihr jetzt nach roten Blättern Ausschau haltet, werdet ihr sie wohl nicht finden.

Das ganze Jahr über rote Blätter hat nämlich nur die Blutbuche, auch eine Form, die durch zufällige Veränderung des Erbguts aus der Rotbuche entstanden ist. Das passierte allerdings schon um das Jahr 1200 herum. Auch die Blutbuche ist mittlerweile ein beliebter Parkbaum, weil ihre Farbe sie von anderen Bäumen abhebt.

Zurück zur Rotbuche: Das Holz der Rotbuche ist rötlich, daher der Name! Es ist ein gutes Möbelholz. Aber auch der Stiel von »Eis am Stiel« besteht aus Buchenholz! Oder esst Ihr nur noch Plastikeis? Achtet auf glatte, graue, manchmal schon silbrig schimmernde Rinde und solche grünen Blätter:

FRAGE 1

Nach der Rechtskurve (geht nicht links wieder aus dem Park heraus!) stehen rechts Bäume mit fast bis zum Boden hängenden Zweigen auf dem Rasen und am Wegrand. Es sind Buchen. Wegen der Form ihrer Äste haben sie aber einen besonderen Namen. Welcher ist es? (Das fettgedruckte Lösungswort gehört ins Rätsel hinten!)

- Wutbuchen**
GPS N 53° 9'17,15" E 17° 9'29,61"
- Trauerbuchen**
GPS: N 51°31'9,5"; E 7°6'29,8"
- Jubelbuchen**
GPS N 53° 9'17,15" E 17° 9'29,61"



FRAGE 2

Schaut euch den Boden unter den Buchen genau an. Was fällt euch auf?

- Gar nichts. Die Buche hat **keinen Einfluss** auf die Pflanzen unter ihr. Hier wächst alles, was sonst hier im Park auch wächst.

GPS: N 53°19'32,77"; E 4°5'63,24"

- Die Buchen werfen mit ihrem dichten Blätterdach soviel **Schatten**, dass darunter nur Moos wächst. Nebenan, dort, wo der Schatten der Buche nicht immer hinfällt, wachsen auch wieder Gräser und Kräuter.

GPS N 51° 31'9,0" E 7° 6'38,7"



In unserem Klima wächst die Rotbuche besonders gut. Bevor der Mensch Äcker, Weiden und Städte anlegte, gab es hier fast nur Buchenwald.



Kurz vor der nächsten Rechtskurve seht ihr rechts auf der Wiese einen sehr alten Baum. Sein Stamm hat bestimmt mehr als 4 m Umfang. Die gleichen Bäume stehen auch links in der Nachbarstraße als Alleebaum. Es sind Platanen.



FRAGE 3

Was fällt Euch an dem Baum auf?

- Die Rinde ist überall strahlend weiß.

GPS: N 58°35'42,5"; W 6°2'95,9"

- Die Rinde blättert an vielen Stellen ab, so dass sie mal braun, mal eher gelblich aussieht.

GPS: N 51°31'10,8"; E 7°6'41,3"



Ihr kommt zu einer Wegkreuzung, an der ihr rechts auf einen Teich sehen könnt. Dort geht ihr aber nicht hin, sondern nehmt den Weg direkt nach links. Folgt der großen Rechtskurve, statt links wieder aus dem Park herauszugehen.



Am Wegrand steht eine Bank. Rechts und links davon steht die Stechpalme. Die Stechpalme ist eine immergrüne Pflanze. Sie wirft ihre glänzend dunkelgrünen, ledrigen Blätter also auch im Winter nicht ab. Menschen brachten sie daher genau wie die immergrünen Tannen mit der Fähigkeit, ewig zu leben, in Verbindung und benutzten sie als Weihnachtsschmuck. Mit ihren roten Beeren im grünen Laub sieht die Stechpalme auch sehr hübsch aus, aber Vorsicht, sie ist giftig!



FRAGE 4

Sehen alle Blätter der Stechpalme so aus wie auf dem Bild?

- Nein. Die unteren Blätter haben stachelige Ränder wie auf dem Bild. Könnte sein, dass sich die Stechpalme damit gegen das Gefressenwerden schützt. Oben haben die Blätter weniger oder gar keine Stacheln.

GPS: N 51°31'8,05"; E 7°6'41,8"

- Ja. Das untere ist die Stechpalme. Darüber steht ein anderer Baum mit ganz anderen Blättern, den ein Gärtner auf die Stechpalme draufgesetzt hat. Man nennt das auch Tandempalme.

.GPS: N 41°17'51,3"; E 3°98'21,1"



An der nächsten Wegkreuzung, an der links noch einmal die Stechpalme steht, geht ihr links auf eine Brücke.

FRAGE 5

Schaut einmal rechts und links über das Brückengeländer. Was stimmt? (Eine Antwort ist richtig.)

Das ist der Hüller **See** mit natürlichen, flachen Ufern. Der See wird nur langsam tief. Es gibt viele Sumpf- und Wasserpflanzen, auch die besonders seltene Blaue Seerose.
GPS: S 51°31'8,05"; W 7°6'41,8"

Das ist der Ententeich im Bulmker Park. Seine Ufer sind aus Randsteinen, die gerade nach unten abfallen. Das Wasser ist nicht besonders tief.
GPS: N 51°31'8,05"; E 7°6'41,8"

Damals, auf dem Schwarzmarkt, wurden auch Tonnen von Sand gegen Lebensmittel eingetauscht. Ein reicher Kartoffelbauer baute damit den Sandstrand und das **Meerwasserwellenbad** im Bulmker Park.
GPS: N 49°31'8,05"; E 2°6'41,8"



Weiter geht's geradeaus am Wasser entlang. Auf der Aussichtsplattform rechts könnt ihr sehen, welche Wasservögel hier leben. Es sind hauptsächlich Stockenten, aber die kennt Ihr ja bestimmt. Gegenüber der Aussichtsplattform führt euer Weg weiter ganz nach links, dann geradeaus. Ihr seid jetzt auf einem schnurgeraden Weg, der euch auf einen kleinen runden Platz führt. Rechts und links geht es zur Kleingartenanlage.

Im Rondell in der Mitte stehen Rosen. So sehen ihre Blätter aus:



Gärtner pflanzen Rosen besonders gerne, weil schöne Blüten haben. Tiere mögen Rosen aber auch, besonders die wilden Heckenrosen, weil sie ihre Früchte essen. Menschen nutzen die Früchte der Rosen als vitaminreichen Tee, und manchmal wissen Kinder noch, dass man die Hagebutten, so heißen die Früchte der Rose, als Juckpulver benutzen kann.

FRAGE 6

Warum jucken Hagebutten?

Weil sie einen Stoff enthalten, auf den alle Menschen allergisch reagieren. Deshalb juckt jedem die Haut, der mit Hagebutten in Berührung kommt.
GPS: N 15°39'92,4"; E 4°67'13,7"

Weil sie mit lauter kleinen Samen gefüllt sind, an denen viele winzige Härchen sitzen, die das Jucken auslösen. Es juckt also nur, wenn man die Hagebutten aufmacht.
GPS: N 51°31'8,05"; E 7°6'41,8"



Ihr geht weiter geradeaus über eine Brücke über einen kanalisierten Bach, danach links und vor den Häusern sofort wieder rechts. Wenn Ihr an einem Spielplatz ankommt, seid Ihr zu weit gelaufen, also einfach wieder zurück!

Auf dem Rasen rechts von Euch steht ein Baum mit merkwürdigen Blättern: Es ist der Tulpenbaum, genauer: Tulpentragender Lilienbaum, wenn man seinen wissenschaftlichen Namen wörtlich übersetzt.



In Nordamerika wird der Tulpenbaum in Wäldern angepflanzt. Aus seinem gelben bis olivbraunen Holz werden Möbel und Musikinstrumente gemacht. Hier ist er bisher nur ein Zierbaum.

FRAGE 7 Wieso heißt der Baum Tulpenbaum?

Weil seine gelben und roten **Blätter** wie Tulpen aussehen.

GPS: N 11°31'9,14``; E 17°6'77,93``

Weil er von Juni bis Juli Blüten trägt, die an **Tulpenblüten** erinnern.

GPS: N 51°31'9,14``; E 7°6'57,93``



Nach der nächsten Wegkreuzung, die ihr geradeaus überquert, findet ihr hinter den Birken auf dem Rasen rechts verschiedene Eichen.

Rasen rechts verschiedene Eichen.



Stieleiche



Sumpfeiche



Roteiche

FRAGE 8 Zwei haben Gemeinsamkeiten im Aussehen. Welche Übereinstimmungen sind das? (Mehrere Antworten sind richtig!)

Die Blätter sind **länger** als einen Meter.
GPS: N 12°45'92,46``; E 4°67'13,74``

Die Blätter sind tief eingeschnitten. Am Ende jedes Blattlappens sitzt ein feines **Spitzchen**.
GPS: N 51°31'1,68``; E 7°6'59,24``

Das Blatt besteht aus vielen kleinen **Einzelblättchen** wie beim Klee.
GPS: N 12°45'92,46``; E 4°67'13,74``

Die Blätter haben Blattstiele.
GPS: N 51°31'1,68``; E 7°6'59,24``



Ihr geht auf Euren ursprünglichen Weg zurück, dann geradeaus weiter bis zur Florastraße, die ihr an der Ampel überquert. Geht weiter geradeaus.



Links von euch, vor der Skateboardbahn, steht eine Hainbuchenhecke. Die Hainbuche wird auch Weißbuche genannt, weil ihr Holz heller ist als das der Rotbuche. Aber genau wie das Rotbuchenholz wurde es schon vor langer Zeit zum Drucken benutzt: Es wurden Buchstaben aus Holz geschnitzt, die dann mit Farbe bestrichen und auf's Papier gedrückt wurden. Jetzt wisst Ihr auch, woher die Wörter »Buch« und »Buchstabe« kommen! Die Hainbuche ist übrigens viel näher mit der Birke als mit der Rotbuche verwandt, obwohl Hainbuche und Rotbuche sich sehr ähnlich sehen.

FRAGE 9

Wie könnt ihr Hainbuche und Buche an den Blättern voneinander unterscheiden?

Die Blätter der Hainbuche haben am Rand viele kleine **Sägezähnnchen**. Bei der Rotbuche ist der Blattrand nur gewellt.

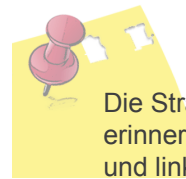
GPS: N 51°30'58,33``; E 7°6'52,37``

Gar nicht. Kann man erst erkennen, wenn man den Baum **absägt**. Dann ist die Rotbuche der Baum mit dem roten, die Hainbuche der Baum mit dem weißen Holz.

GPS: N 41°49'11,47``; E 16°17'16,7``



An den Spiel- und Bolzplätzen vorbei geht Ihr bis zur Bulmker Straße und dort rechts.



Die Straße ist eine Platanenallee (Ihr erinnert Euch an Frage 3?). Die rechts und links der Straße gepflanzten Bäume sorgen für Schatten und bessere Luft. Aber kein Baum wächst so, dass Äste nicht auf die Straße oder zu weit auf den Bürgersteig ragen. Deshalb wurden auch an diesen Platanen Äste abgeschnitten.

FRAGE 10


Am 6. und 8. Baum auf Eurer Straßenseite, von der Einmündung Eures Weges vom Park an gerechnet, könnt Ihr sehen, wie der Baum mit solchen Wunden umgeht. Eine Antwort ist richtig, und wer es genau wissen will, schaut an der 6. Platanen in den Garten des Hauses auf der rechten Seite!

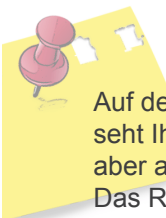
Statt des alten Astes wachsen einfach **zwei neue** aus der Schnittstelle, so dass man die bald gar nicht mehr sieht.
GPS: N 52°52'52,52"; E 8°8'77,66"

Die Schnittstelle überwächst von **innen** nach aussen.
GPS: N 51°42'31,5"; E 7°8'57,36"

Um die Schnittstelle bildet sich ein Wulst, der sich langsam von **aussen** nach innen über die Schnittstelle wölbt.
GPS: N 51°31'4,8"; E 7°6'37,3"

An Baum 10 könnt ihr das Ergebnis sehen!

 *An der nächsten Straßenkreuzung biegt ihr rechts in die Hohenstaufenallee ein, geht geradeaus bis zur Florastraße und dort über die Ampel. Über den kleinen Platz geht es geradeaus in den Park, dann nach dem Haus mit der Aufschrift »Stadtgärtner« (genau hingucken, steht über der Tür) links abbiegen und dann immer geradeaus laufen.*

 Auf dem Weg achtet auf Vögel. Bestimmt seht ihr Amseln und Meisen, vielleicht aber auch ein Rotkehlchen. Das Rotkehlchen ist gar nicht so scheu. Es ist dem Menschen in Parks und Gärten gefolgt und sucht besonders gerne nach Insekten und Würmern, wo sie ihm praktisch auf dem Silbertablett serviert werden: Dort, wo der Mensch z.B. bei Gartenarbeiten den Boden aufwühlt. Sein Nest baut es übrigens nicht hoch in den Bäumen, sondern sucht unter Baumwurzeln, in ausgehöhlten Baumstämmen oder im dichten Unterholz am Boden Schutz vor Regen und

neugierigen Blicken. Dadurch sind das Rotkehlchen, seine Eier und seine Jungen besonderen Gefahren ausgesetzt.



FRAGE 11 Wer bedroht das Rotkehlchen und sein Nest in einem Stadtpark? (Mehrere Antworten sind richtig!)

Freilaufende Hunde
GPS: N 51°31'5,9"; E 7°6'34,2"


Katzen
GPS: N 51°31'5,9"; E 7°6'34,2"

Heuschrecken
GPS: N 31°51'4,8"; E 6°7'3,37"

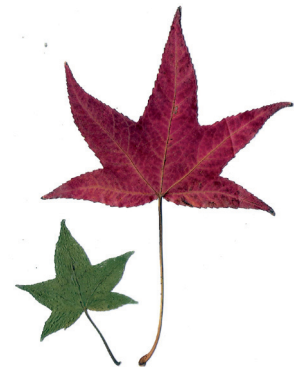
Ratten
GPS: N 51°31'5,9"; E 7°6'34,2"


Ameisenbären
GPS: N 99°29'55,49"; E 1°8'91,74"

Falls ihr kein echtes Rotkehlchen gefunden habt, könnt ihr Euch selbst eins basteln. Dazu hängt hinten der Bastelbogen an.

 *Wenn Ihr schon fast wieder am Ausgang und am Spielplatz auf der linken Seite schon fast vorbeigelaufen seid, haltet Euch rechts.*

Hier steht ein Baum mit einem merkwürdig gebogenem Stamm und Blättern wie auf dem Bild:



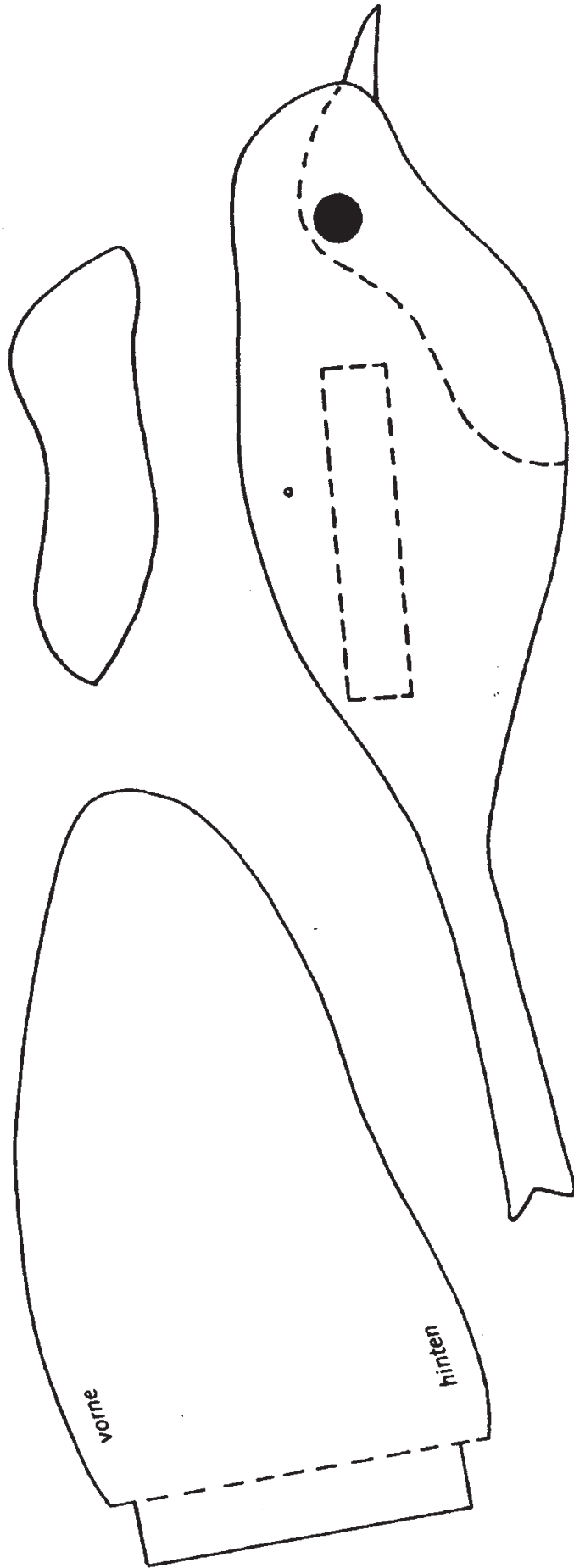
 Es ist ein Amberbaum, der aus Nordamerika kommt und hier wegen seiner schönen Herbstfärbung mit leuchtend gelben und knallroten Blättern angepflanzt wird.

FRAGE 12 Seine Blätter sehen so ähnlich aus wie

Eichenblätter

Tannenbaumwedel

Ahornblätter



Bildnachweis:

Müller, Detlef; Stadt Gelsenkirchen: S.1, 7 lks. u.

Stahlschmidt, Susanne: S. 3, 4, 5, 6, 7

Steinecke, Hilke: S. 6 Mitte rechts

Ungenannte Bilder und Karten:
Stadt Gelsenkirchen

Herausgeber:

Stadt Gelsenkirchen
Der Oberbürgermeister
Referat Umwelt

Stand: Sommer 2010